

Ev. - Luth. Kirchgemeinde

Theuma - Altensalz

Glaube und Gemeinschaft (er)leben



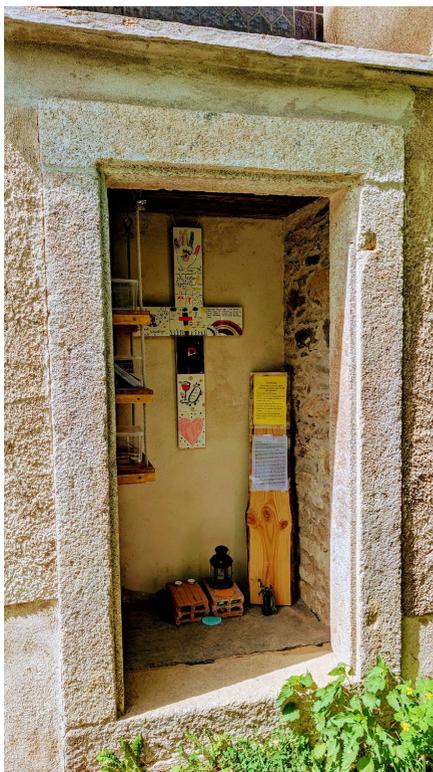
Kirchblätt'1 Juni & Juli 2025



SORGT EUCH UM
NICHTS, SONDERN
BRINGT IN JEDER
LAGE BETEND
UND FLEHEND
EURE BITTEN MIT
DANK VOR GOTT!
PHILIPPERBRIEF 4,6

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Freiluftsaison hat begonnen, auch für unsere Kirchgemeinde. Pilgernde übernachten wieder in der Pilgerstube in Theuma, und zahlreiche Gäste schlendern an sonnigen Tagen durch den Altensalzer Kirchpark. Mancher bleibt vor der Andachtsecke stehen, die im vergangenen Jahr in einer Nische der Kirche entstanden ist.



Ins Auge fällt das große Kreuz an der Wand. Konfirmandinnen und Konfirmanden haben es im Sommer 2024 gestaltet. Die einzelnen Kacheln schildern ihre persönliche Sicht darauf, was der Glaube an Jesus, den Gekreuzigten, für sie bedeutet.

Ich mag diesen Ort: eine Bank mit einem kleinen Brunnen, das Grün, der Blick auf das Kreuz in der Nische. Dieses Kreuz ist weder drinnen noch draußen: zwar in einer Nische und vor Wetter geschützt, aber doch für jede und jeden erreichbar, fühlbar, sichtbar, Tag und Nacht. Das ist es, was Jesus für mich ausmacht: dass er, der Gottessohn, im Schutz des Vaters und in Seiner himmlischen Welt lebt und doch für uns alle erreichbar,

ansprechbar, erfahrbar ist. Ein Grenzgänger zwischen Himmel und Erde.

Mit Jesus bricht eine neue Zeitrechnung an. Mit ihm und seinem Wirken beginnt das Neue Testament. Die Welt ist durch die Geburt Jesu nicht mehr die, die sie vorher war. An der Grenze zwischen Altem und Neuem, zwischen Althergebrachtem und Unbekanntem lebt, wirkt, stirbt Jesus und durchbricht mit seiner Auferstehung die Mauer in eine neue Welt – und wir schlüpfen durch dieses Loch in der Mauer – bis heute.

So sind auch wir in vielerlei Beziehung Grenzgänger. Wir merken, dass sich vieles verändert in unserer Welt und in unserer Gesellschaft. Vieles geht nicht mehr so wie bisher. Wir sehen Neues auf uns zukommen, Veränderungen und Umbrüche zeichnen sich ab oder vollziehen sich bereits. Das verunsichert und macht manchmal auch Angst.

Jesus, der Grenzgänger, kann uns da ein Vorbild sein. Er wagte mutig den Schritt aus der alten Welt und lud die Menschen in Gottes neue Welt ein. Er fürchtete sich nicht vor den Strafen der Herrscher. Er scheute sich nicht vor dem Spott der Menschen, die über ihn tuschelten: „Da kommt er, der Fresser und Weinsäufer!“. Er heilte, trieb böse Geister aus, rief die Menschen zur Umkehr und hatte bis zum Tod grenzenloses Vertrauen zu seinem Vater.

Dieses unbeirrte Vertrauen und sein Mut: Das – und noch viel mehr – lehrt uns das Kreuz: das große an der Wand in der Theumaer Kirche, die kleineren auf den Altären in Theuma und Altensalz, und auch das von den Konfis gestaltete Kreuz in der Nische. Mit allem, was wir tun und sagen, wollen wir auf Jesus hinweisen. Unsere Gottesdienste und Feste in diesem Sommer, unsere Fröhlichkeit und Freude an der Gemeinschaft und am Draußensein sollen ein Hinweis sein auf die Hoffnung und die Freude, die es bei Gott gibt. Diese Freude und eine lebendige Zuversicht wünschen wir Dir in den kommenden Sommermonaten!

Dein Pfarrer Kurt Meinel



Andachtsecke in Altensalz



In einer Kirchennische (ehemalige Tür) außen an der Altensalzer Kirche gibt es nun eine kleine Andachtsecke. **Matthias Höliger** hat mit viel Aufwand und Geschick ein Regal hergestellt. Die Konfirmanden haben das Kreuz gestaltet. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Schau
mal
vorbei.



Ehrenamt

Unsere Gemeinde lebt von ehrenamtlichen Engagement, für das wir sehr dankbar sind. So freuen wir uns über die liebevollen Arrangements von **Christa Birk**, die immer zu besonderen



Anlässen wie Erntedank und Ostern den Kirchenschmuck in den Fenstern der Altensalzer Kirche in Eigenarbeit herstellt.



... *den Konfis*, die am 13. April
in der Magdalenenkirche Theuma
„Ja“ zu Gott gesagt haben:

Diego Paulus, Luisa Schäfer, Arne
Hillig (alle Mechelgrün), Jannis
Kläbe (Droßdorf)
(v.l.n.r.)



... *den Konfis*, die am 11. Mai in
der Kirche Altensalz „Ja“ zu Gott
gesagt haben:

Yella Meinel, Lilly Schubert,
Heidi Kuder, Jayden Kutzer,
Ayla Schmalfuß, Benita Trögel,
Mira Meinel
(v.l.n.r.)

*Wir gratulieren den Konfirmierten von Herzen
und wünschen für den weiteren Lebensweg
Gottes reichen Segen.
Wir sehen uns!*

6 Ein großer Wurf ...

...mit Grassamen beendete die Arbeiten am Kirchpark in Altensalz, die im Herbst 2024 begonnen hatten. Dank tatkräftiger ehrenamtlicher Hilfe ist der Kirchpark nun vollständig barrierefrei begehbar bzw. mit Rollatoren/ Rollstühlen befahrbar. Für Konzerte und den ErnteDANK ist ein verbreiteter Zugang zu den Toiletten und dem Pfarrgartenbereich geschaffen worden. Stromanschlüsse im Kirchpark sorgen nun dafür, dass die Technik bei Veranstaltungen gut funktioniert. Jetzt wächst noch Gras über die Sache, so dass beim



„OpenAir am Vogtlandmeer“ am 14. Juni sattes Grün die Besucherinnen und Besucher erfreuen wird.

Wir sagen an dieser Stelle nochmals ein großes Danke-schön an alle am Umbau



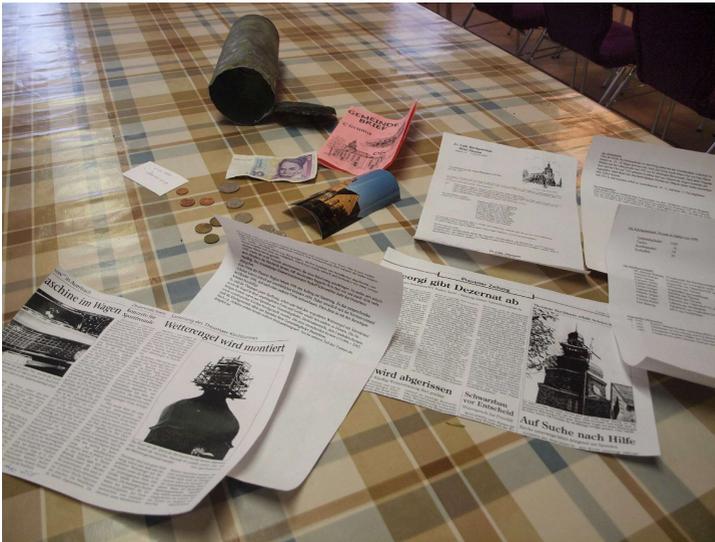
Beteiligten – da ist ein großer Wurf gelungen!

...haben wir zwar nicht, als wir – im Beisein von Bürgermeister Uwe Riedel – die versiegelte Kapsel aus dem Turmknopf der Theumaer Kirche öffneten. Dafür zumindestens etliche Scheine und Münzen aus den letzten Jahren der D-Mark sowie einige Unterlagen zur Theumaer Gemeindesituation im Jahr 1997, dem Zeitpunkt



der letzten Kirchturmsanierung. Damals wurden der nach einem Sturm heruntergerissene Wetterengel und die goldene Kugel restauriert und

wieder an ursprünglicher Stelle montiert.



Nach nunmehr 28 Jahren sind Kugel und Engel erneut sanierungsbedürftig und werden von einer Fachfirma restauriert. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Plombe mit den bisherigen und

aktuellen Dokumenten bestückt und in der Kugel eingelagert. Einen Goldschatz werden wir – das sei vorsorglich angemerkt – auch im Jahr 2025 nicht in der Kugel deponieren. Er wäre erstens schwer zu erreichen, wenn wir ihn kurzfristig benötigten und zweitens haben wir auch gar keinen.

FAMILIENKIRCHE

– unter die  genommen

F

wie fröhliche Tischgemeinschaft: ein altes Kennzeichen der ersten Christen wird neu erlebt („Mitbring- Bufett“)

A

wie Auszeit: vom Trubel der Woche

M

wie Miteinander: Jüngere und Ältere erleben gemeinsam eine bereichernde Zeit

I

wie immer wieder sonntags 10.30 Uhr: Familienkirche als fester Bestandteil des Jahreslaufes

L

wie lebendig: ein „Wir – Mit – Euch“ lädt zum Entdecken des Evangeliums mit allen Sinnen und auf kreative Weise ein

I

wie in Gemeinschaft fröhlich feiernd und die Gegenwart Gottes spüren

E

wie eingeladen sind ALLE!

N

wie neugierig geworden? -> dann kommt vorbei und erlebt es mit:

- am 17. August in Theuma
- am 19. Oktober in Theuma
- am 07. Dezember in Altensalz

HERZLICHE

EINLADUNG

KIRCHE

heißt auch Freundschaft und Zusammenhalt

WUNSCH

FÜR

EIN

SCHULKIND

ZUR

FAMILIENKIRCHE

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.



17. August 2025

10.30 Uhr in Theuma

mit Segnung der Schulanfänger
und anschließendem Mittagessen

Getauft wurden in der Maria Magdalenen Kirche Theuma:



Gottesdienst zur Eheschließung in der Maria Magdalenen Kirche Theuma feierten:

*Die persönlichen Angaben
werden aufgrund des
Datenschutzes online
nicht veröffentlicht.*





Kinder und Jugend

Christenlehre für die Klassen 1 bis 6 - Ansprechpartnerin Daniela Rödel

Theuma - mittwochs
Klasse 1-3: 15.00 Uhr
Klasse 4-5: 16.00 Uhr
im Pfarrhaus Theuma

Altensalz - donnerstags
Klasse 1-6: 16.30 Uhr
im Feuerwehrhaus Gansgrün

(außer Ferien und Feiertag; neue Termine nach den Ferien werden noch bekannt gegeben)

KONFI-KURSE
jeweils 17-18:30 Uhr
Pfarrhaus Theuma
Klasse 7 10.06. & 24.06.

JG jeweils 18 Uhr
im Pfarrhaus Theuma
13.06. & 20.06.
www.kg-theuma-altensalz.de

SAVE THE DATE

Konfi-Rüstzeit vom 28.-31.08.2025

TSCHECHISCH-DEUTSCHER GEMEINDETAG
ČESKO-NĚMECKÝ SBOROVÝ DEN

DAS GUTE BEHALTEN
DOBŘÉHO SE DRŽTE

7. JUNI 2025
VON 9.30 BIS 17.00 UHR

7. ČERVENA 2025
OD 9.30 DO 17.00

FÜR ALLE GENERATIONEN
PRO VŠECHNY GENERACE

GEMEINSAM SINGEN, BETEN, ESSEN, ERLEBEN
ZPĚV, MODLITBA, HŘÍLO, SPOLEČENSTVÍ, SPORTOVÁNÍ

WWW.DEKANAT-SELD.DE
02-35735 CHODOV

Wir besuchen am 07.06. den Kirchentag in Chodov. Bei Interesse bitte an Pfr. Knut Meinel wenden.

Achtung Urlaubszeit!

Das **Pfarrbüro** in Theuma ist in der Zeit vom **7.-31. Juli** nicht besetzt. In dringenden Fällen bitte an die zentrale Verwaltung des Kirchgemeindebundes in Plauen wenden. (Kontaktdaten siehe Seite 26)

Unser **Friedhofsverwalter** hat vom **21.-25.07.** und vom **01.-10.08.** Urlaub.

In dringenden Fällen bitte an die zentrale Friedhofsverwaltung Friedhof I in Plauen wenden.
Telefon 03741 / 223521

Kirchenmusik



S.i.N.G. - Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 18 Uhr in der Kirche Altensalz

Kirchenchor - Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 19 Uhr in der Kirche Altensalz

Posaunenchor - Ansprechpartner Gerhard Schilbach 0174/9063755
donnerstags 19 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Bibel, Weiterführung und Gebet

„Füreinander statt Gegeneinander“ – Ökumenische Friedensgebete
mittwochs 18 Uhr in der Johanniskirche Plauen

Frauen und Männer

Gemeindenachmittag - Ansprechpartnerin Christine Müller (037463 89783)
Dienstag 17.06. /19.08. 14.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Unterwegs in Wald und Flur - Ansprechpartner Diana Fuhrmann (0176 32148677)
und Werner Wolf (03741 413536)



jeweils samstag 14.00 Uhr
07.06. Drachenweg Syrau (parken an der Windmühle)
05.07. Landwüst (parken in der Nähe des Bauernmuseums)
02.08. Kottenheide (parken am Ortseingang)

„Herrenabend“ - Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel
Dienstag, 17.06. 18 Uhr Wanderung
Start bei „Knüpfers Restauration“ in Thoßfell

„Zum Gefriemel“ - Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
Samstag, 05.07. / 16.08. 14 Uhr „Alte Schule“ in Altensalz



Glauben leben - Ansprechpartnerin Pfrn. Ellen Meinel
geistlicher Input, Gespräche, Kreativsein, Aktivität...

Donnerstag, 19. Juni 18.30 Uhr „Alte Schule“ Altensalz

Sommerpause im Juli

Dienstag, 12. August 18.30 Uhr „Alte Schule“ Altensalz

Am 9. Mai war es endlich amtlich: die Kirchengemeinde Theuma-Altensalz ist eine von 12 „Chrismon Gemeinden“! Mehr als 230 Kirchengemeinden und Verbände eiferten mit ihren Projekten und Ideen um einen der begehrten 12 vorderen Abstimmungsplätze. Denn nur die hatten eine Chance auf eine Förderung. Drei Wochen lang konnte online für das Projekt „gevetet“ werden, und davon machten nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern auch Freunde, Arbeitskollegen, nahe und entfernte Verwandte regen Gebrauch. Mehr als 23.000 Stimmen konnte die „Alte Schule“ für sich gewinnen; es dürfte in der näheren Umgebung Plauens wohl niemand zu finden sein, der ein internetfähiges Endgerät sein eigen nennt und nicht für das Projekt gestimmt hätte. Wir danken daher an dieser Stelle von Herzen allen, die uns bei dieser Abstimmung unterstützt, „gevetet“, weitergeleitet und bekannt gemacht haben! Nun dürfen wir uns nicht nur über 500 €, sondern vor allem über ganz viel Bekanntheit für das Projekt freuen.

Jetzt kann es losgehen: nach der offiziellen Eröffnung am 18. Mai kann die „Herberge auf Zeit“ gebucht werden, ein Angebot für Menschen, die eine kleine Auszeit brauchen in einer belastenden Lebenssituation oder sich nach einer geistlichen Stärkung sehnen. Ab Herbst bietet ein engagiertes Team dann ein regelmäßiges Kultur- und Begegnungsprogramm in den Räumlichkeiten an, und schon im Sommer dürfen sich die Gäste an der Pöhl wochenends und bei schönem Wetter über das „Café Alte Schule“ freuen, wo es neben Kaffee und Getränken auch selbstgebackenen Kuchen und herzhafte Snacks geben wird.

Die Publikumspreisträger

1. Publikumsplatz

Kirchengemeinde Leipzig-Knauthain

Rettet das "KNAUTSCHICK":
Second-Hand vor Ort & für die Welt

[Zum Profil](#)

2. Publikumsplatz

ev. Andreaskirche
Niederhöchstadt

Kindermusical

[Zum Profil](#)

3. Publikumsplatz

Braunschweiger
Friedenskirche

Die BSFK unser 2. Zuhause, die Cafeteria unser Wohnzimmer

[Zum Profil](#)

4. Publikumsplatz

Kirchengemeinde im
Kirchspiel Lamspringe

Jugendkeller

[Zum Profil](#)

5. Publikumsplatz

St.-Ursula Kirchengemeinde
Auerswalde

GEMEINSAM -
GENERATIONSÜBERGREIFEND -
einfach GUT!

[Zum Profil](#)

6. Publikumsplatz

Ev. luth. Gethsemane-
Gemeinde

Kinder- und Jugendkeller

[Zum Profil](#)

7. Publikumsplatz

Ev.-Luth.Kirchengemeinde
Theuma-Altensalz

"Alte Schule" Altensalz - "im Dorf
Leben"

[Zum Profil](#)

8. Platz

Ev.- ref. Kirchengemeinde
Cappel-Istrup

Popkantorat Lippe

[Zum Profil](#)

Juni

01. Juni 2025 Exaudi	9 <u>30</u> Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Theuma	 
08. Juni 2025 Pfingstsonntag	10 <u>00</u> Uhr	Open Air Pfingstgottesdienst in Altensalz	 
09. Juni 2025 Pfingstmontag	9 <u>30</u> Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten in Theuma	
15. Juni 2025 Trinitatis	9 <u>30</u> Uhr	Gottesdienst in Theuma	
	14 <u>00</u> Uhr	Verabschiedungsgottesdienst Pfarrer Andreas Gräber in der Lutherkirche Plauen	
21. Juni 2025 Samstag	14 <u>00</u> Uhr	Taufest im Kirchpark Altensalz	 
24. Juni 2024 Johannistag	18 <u>00</u> Uhr	Andacht auf dem Friedhof in Thoßfell	
	20 <u>00</u> Uhr	Andacht auf dem Friedhof in Theuma	
28. Juni 2025 Samstag	14 <u>00</u> Uhr	Einführungsgottesdienst Pfarrer Andreas Wittkopf in der St.-Johannis-Kirche Plauen	
29. Juni 2025 2. Sonntag nach Trinitatis	14 <u>00</u> Uhr	Gottesdienst in Altensalz anschl. Kirchenkaffee	

06. Juli 2025
3. Sonntag nach
Trinitatis

9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**

Juli

13. Juli 2025
4. Sonntag nach
Trinitatis

9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



20. Juli 2025
5. Sonntag nach
Trinitatis

9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**



27. Juli 2025
6. Sonntag nach
Trinitatis

14 00 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**

03. August 2025
7. Sonntag nach
Trinitatis

14 00 Uhr Gottesdienst in **Theuma**

August

10. August 2025
8. Sonntag nach
Trinitatis

9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**



13. August 2025
Mittwoch

18 00 Uhr OasenGottesdienst in **Altensalz**
siehe Seite 23

17. August 2025
9. Sonntag nach
Trinitatis

10 30 Uhr **FAMILIENKIRCHE** in **Theuma**
anschließend Mittagessen
siehe Seite 8



24. August 2025
10. Sonntag nach
Trinitatis

14 00 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**
anschließend Kirchenkaffee



31. August 2025
11. Sonntag nach
Trinitatis

9 30 Uhr Gottesdienst in **Lottengrün**
anlässlich "Lottengrüner Erdäpfelfest"





Gottes- dienst

Folge 8:

„Tritt frisch auf,
mach's Maul auf,
hör bald auf“



Im Fadenkreuz: Die Predigt

Die Predigt, (von lat. „*praedicare*“: verkündigen), ist so alt wie die Bibel selbst. Die uns überlieferten Prophetenworte im Alten Testament, auch das 5. Buch Mose mit seinen zahlreichen erklärenden und die Gesetze auslegenden Passagen können als Predigt im Sinne einer Verkündigung des göttlichen Wortes bzw. Willens gelten. Die urchristliche Gemeinde hat diese jüdische Tradition übernommen. Auch Paulus hat dort, wo er Gemeinden gründete, über Leben, Sterben und Auferstehung Jesu Christi gepredigt und damit das Evangelium verkündet. Einigen Briefen im Neuen Testament, so z.B. dem Hebräer-, dem Jakobus- oder dem 1. Petrusbrief lagen wahrscheinlich Predigten zugrunde. Als im 2. Jh. n. Chr. feststand, welche Schriften zur Bibel gehören sollten und welche nicht, gab es vermehrt Predigten über bestimmte biblische Schriften und Bücher, sog. „Homilien“ (von griech. „Umgang, Gespräch“, nämlich mit dem Bibeltext). Homilien, d.h. Predigten über einen Bibeltext, sind bis heute der « Normalfall » der christlichen Predigt.

Weil es am Anfang noch nicht so viele Christen gab, bestand die Hauptaufgabe der Predigt zuerst darin, Nichtgläubige vom Heilscharakter des Evangeliums zu überzeugen (missionarischer Charakter) bzw. die Botschaft des Evangeliums gegenüber den Heiden zu verteidigen (sog. „apologetischer“ Charakter). Später wurde es immer wichtiger, Neuhinzugekommene in der rechten christlichen Lehre zu unterweisen, weshalb Predigten oft auch lehrhaften Charakter hatten.

Das blieb auch im Mittelalter so. Allerdings wurde vermehrt auch der Erzählcharakter der Predigt unterstrichen. So finden sich in mittelalterlichen



Predigten neben Heiligenlegenden und Erzählungen von deren wunderbaren Taten auch ausführliche Beschreibungen von Höllenqualen und dem Ablauf des Jüngsten Gerichts. Vermehrt traten auch umherziehende Wanderprediger auf, die in ihren Predigten entweder zur Armut aufriefen (wie z.B. die Franziskanermönche) oder einen anderen Lebenswandel propagierten (wie die Bußprediger); später gab es auch die Kreuzzugsprediger, die durchs Land zogen und in ihren Predigten die Vorzüge eines Kreuzzugs für das eigene Seelenheil darstellten.

Mit der Reformation gelangte das Wort Gottes ins Zentrum des Glaubenslebens, und auch die Predigt wurde hoch geschätzt. Von Luther sind unzählige Predigten überliefert. Sein Stil war es, den Leuten „aufs Maul zu schauen“ und situationsbezogen, oft



Lutherdenkmal in Worms

Foto: HGVorndran/SchalomNet © Gemeindebrief-evangelisch.de

auch seelsorgerlich zu predigen. Von ihm stammt auch der eingangs zitierte Spruch, den er der Predigerin bzw. dem Prediger mitgibt: „Steh frisch auf, machs Maul auf, hör bald auf.“ Denn schon Luther wusste, dass überlange Predigten genauso quälend für die Gemeinde sind wie Predigtinhalte, die mit der Gemeindewirklichkeit nichts oder nur wenig zu tun haben. „Wenn man über die Rechtfertigungslehre predigt“, schreibt er einmal, „so schläft das Volk und hustet, wenn du aber eine Geschichte oder ein Beispiel erzählst, so hören sie mit gespitzten Ohren und voller Aufmerksamkeit zu.“

Die Predigt blieb auch nach der Reformation ein Krnstück des evangelischen Gottesdienstes. Besonders in der Zeit des sog. „Pietismus“, einer Frömmigkeitsbewegung im 17.Jh., kam es nochmals zu einer Blüte der Predigt: sie diente hier der persönlichen Erbauung und war nicht mehr



nur Sache des gelehrten Predigers, sondern aller Gläubigen; auch „Laien“ waren zur Predigt zugelassen, und es entstanden Kreise, in denen die Sonntagspredigt nachbesprochen wurde – das waren die Anfänge der noch heute mancherorts praktizierten Predignachgespräche! Im 19.Jh., v.a. aber im 20.Jh. hatte die Predigt zunehmend auch politischen Charakter: man denke nur an die z.T. sehr fragwürdigen Kriegspredigten im 1. und 2. Weltkrieg (die von Kreuzzugspredigten mitunter nicht weit entfernt waren), aber auch an die mahnenden Predigten eines Dietrich Bonhoeffer oder an die politische Predigt in der DDR, die später auch für die Wendezeit bedeutsam wurde.

Predigten sind also immer auch ein Spiegel ihrer Zeit. In ihnen findet sich wieder, was Menschen beschäftigt, was sie denken, vor allem aber: wie Gottes Wort hineinspricht in das Leben und Weltgeschehen als Trost und Hilfe, Mahnung und Anspruch. So ist die Predigt – bei allen Irrtümern und Wirrheiten, die das von Menschen gesprochene Wort mit sich bringt – auch immer ein wichtiger Weg, den das Wort Gottes zu Menschenherzen nehmen kann.

In der nächsten Folge unserer Reihe geht es um den Schlussteil unseres Gottesdienstes, um Sendung und Segen. Blättern Sie also nicht weiter, wenn es wieder heißt:



Sommerferien

Suche 5 Fehler
im Bild!



Frau auf dem Bus, "Schulbus", Torte, Esel mit Koffern, Uhr

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Andreas Grässer war 20 Jahre lang Pfarrer an der Lutherkirchgemeinde Plauen und hatte in den letzten drei Jahren auch die Leitung des Kirchgemeindebundes inne. Am 15. Juni 2025 wird er im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes um 14 Uhr in der Lutherkirche in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir konnten ihn – trotz seines vollen Terminkalenders in diesen Wochen – für ein kurzes Interview gewinnen.

Andreas, in wenigen Wochen wirst Du von deinem Dienst in der Lutherkirche entbunden und gehst in den Ruhestand. Wie geht es Dir aktuell bei dem Gedanken daran?



Ich freue mich auf den Ruhestand und merke aber, dass ich diesen neuen Lebensabschnitt gar nicht kenne und auch nicht weiß, wie es sich anfühlen wird. Die täglichen Aufgaben und was ich noch alles zuvor erledigen will und muss, stehen im Vordergrund.

Wie und wann bist Du denn in den Pfarrdienst gekommen?

Im Oktober 1988 wurde ich in Freiburg/Breisgau ordiniert. Nach weiteren Stationen wurde ich dann 1991 zum Pfarrer in Eibenstock/Erzg. Berufen.

Du bist ja im Badischen geboren, das hört man Dir auch deutlich an. Wie kam's, dass Du in den „Osten“ gekommen bist?

Die friedliche Revolution hat mich sehr berührt, da meine Eltern aus Sachsen stammen und wir mit den Großeltern in Planitz immer sehr verbunden waren. 1991 wollte ich etwas Neues beginnen und zusammen mit meiner späteren Frau Turid haben wir nach Gottes Wegen und Willen gefragt. Viele Möglichkeiten waren offen, aber den Weg nach Sachsen und ins Erzgebirge haben wir als Gottes Führung erfahren.

Vor zwanzig Jahren bist Du in Plauen gelandet. Was war denn in der kirchlichen Landschaft Plauens 2005 anders als heute?

Ich weiß nicht, ob es 2005 so ganz anders war als heute, als ich nach Plauen kam. Vielleicht waren Strukturen unserer Kirche noch selbstverständlicher und

vor allem beständiger. Und auch der fortschreitende Abbruch an christlicher Tradition hat sich (trotz meines Wirkens) nicht aufhalten lassen.

Was waren aus Deiner Sicht die Schwerpunkte Deines Dienstes in Plauen? Was hat Dir besonders Freude gemacht oder womit hast Du viel Zeit und Mühe verbracht?

Schwerpunkte meines Dienstes waren Gottesdienst und Unterricht. Bis zu 8 Wochenstunden Religionsunterricht habe ich erteilt, neben Konfis und Glaubenskursen. Und natürlich die gesamte Gemeindegemeinschaft, die ja in der Luthergemeinde schon immer sehr vielfältig und lebendig aufgestellt war. Oft auch mühevoll waren die zu stemmenden Sanierungs – und Bauaufgaben in der Gemeinde. Dass wir dies ohne bleibende Schulden schaffen konnten ist ein Wunder des Herrn.

Die Übernahme von Friedhof I 2007 kam auch noch dazu...

Ab 2012 waren immer wieder Flüchtlinge in der Gemeinde zu begleiten, zu betreuen und zu integrieren. Das war herausfordernd und schwer-schön.

Wenn Du an die Jahre in der Lutherkirche zurückdenkst – wofür bist Du in besonderer Weise dankbar?

Ich bin sehr dankbar für alles entgegengebrachte Vertrauen in meine Arbeit und in unser Leben als Pfarrfamilie. Wir wohnten gerne im Lutherhaus und es war immer voller Leben und Aktion. So was mag ich.

Besonders dankbar bin ich für alle Unterstützung durch meine Frau Turid und alle gute Zusammenarbeit mit dem KV.

Was machst Du ab Juni mit Deiner vielen freien Zeit?

Ab Juli 2025 habe ich viel freie Zeit. Da schaue ich erstmal, wozu ich Lust habe. Ich liebe es zu gärtnern, zu reisen und Leute zu treffen. Und in den Gemeinden ringsum wird es auch Aufgaben geben, die mir liegen...

Viele Menschen in der Region sind traurig, dass Du in den Ruhestand gehst, auch wenn sie Dir diese Zeit jetzt gönnen. Gibt es ein gutes Wort von Dir für sie zum Trost?

Das Ende meines aktiven Dienstes zum 1. Juli 2025 hat verschiedene Gründe und Gedanken. Einer ist auch der, dass die Pfarrstelle nochmals wiederbesetzt werden wird. Die nächste Strukturanpassung ist dann erst in fünf Jahren. Zum andere war ich dann 20 Jahre in der Luthergemeinde und in Plauen aktiv. Nun ist es Zeit für einen Wechsel.

Jesus Christus ist der HERR der Gemeinde. Er wird für die Gemeinde sorgen und Mitarbeiter berufen und senden. Unsere Gebete werden nicht unerhört bleiben.

Und - neue Gabenkombinationen können in der Vakanzzeit entdeckt werden. Das ist gewiss spannend und auch segensreich.

Wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir und Deiner Familie Gottes reichen Segen!



Herzliche Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst am 15.Juni 2025 um 14 Uhr in der Lutherkirche Plauen!

Im Anschluss laden wir herzlich zu einer Grußstunde mit Kaffeetrinken ins Lutherhaus ein. Dort besteht die Möglichkeit, Pfarrer Andreas Gräßer persönlich zu danken und gemeinsam den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

In eigener Sache

Pfarrer Knut Meinel wurde von der Superintendentin mit der Vertretung der vakanten Pfarrstelle Lutherkirchengemeinde Plauen beauftragt.

Vakanzenzeiten sind immer eine Herausforderung sowohl für die vakante als auch für die vertretende Gemeinde. In der Lutherkirchengemeinde gibt es glücklicherweise einen engagierten Kirchenvorstand und eine motivierte Mitarbeiterschaft, die in der Vakanzzeit in besonderer Weise Verantwortung für die Gemeinde übernehmen. Dennoch wachsen dem Vakanzvertreter etliche Aufgaben und Dienste zu, die zusätzlich erledigt werden müssen. Wir bitten daher herzlich um Verständnis, wenn manches Gewohnte gerade nicht oder nicht so häufig stattfinden kann wie bislang, vor allem aber bitten wir um Dein Gebet für eine rasche Wiederbesetzung der Pfarrstelle und um Kraft und Weisheit für die Verantwortlichen in der Lutherkirchengemeinde.

Neuer Pfarrer in St.-Johannis



Wir freuen uns, dass nach dreijähriger Vakanz die zweite Pfarrstelle im Kirchgemeindegund Plauen besetzt wird. Pfarrer Andreas Wittkopf kommt aus der Bremischen Landeskirche zu uns und übernimmt den Seelsorgebereich St. Johannis und die Pfarramtsleitung des Kirchgemeindegundes.

Der Einführungsgottesdienst findet am Samstag, 28.06.2025 um 14 Uhr in der St.-Johanniskirche statt. *

Anschließend sind alle eingeladen, ihn kennen zu lernen und sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

*(*bis zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle rechtlichen Fragen geklärt; bitte Aushänge beachten)*

Pilgern
für
Pädagog:innen
auf dem sächsischen
Jakobsweg
20.-22.6.25
Alle wichtigen
Details:

Kirchenbezirk Vogtland Für Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern in Kita, Schule & Gemeinde

KIRCHE ALTENSALZ, 18.00 UHR
OasenGottesdienst
MITTWOCH,
13.8.2025
FÜR PÄDAGOG/INNEN IN
GEMEINDE KITA SCHULE
AUFTANKEN-IMPULSE-MITEINANDER
ARBEITSSTELLE KINDER JUGEND
BILDUNG, KIRCHENBEZIRK VOGTLAND

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunden

Neuensalz jeweils 9.30 Uhr
im Gemeinschaftsraum
Sonntag, 15.06. / 29.06 / 06.07. /
20.07. / 03.08.

Gansgrün jeweils 19.30 Uhr
im Feuerwehrhaus
Montag, 16.06. / 18.08.

Bibelstunden jeweils 19.30 Uhr
im Gemeinschaftsraum Neuensalz
Dienstag, 10.06. / 01.07. / 15.07.

Frauenstunde jeweils 15.00 Uhr
im Gemeinschaftsraum Neuensalz
Montag, 16.06. / 14.07. / 11.08.



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
ZOBES

Bibel - und Gebetsstunde

jeden Mittwoch um 19 Uhr
in der „Freien Christengemeinde“
Zobes, Schönauer Straße 35

JULEICA SCHULUNG

12.-17.10.2025
WOHLBACH/VOGTL.
KOSTEN: 0 EURO

WIR MACHEN DICH FIT
FÜRS EHRENAMT IN DER ARBEIT
MIT JUNGEN MENSCHEN!

ANMELDUNG UNTER
WWW.EVJUVO.DE/FREIZEITEN

Ewjuvo & Kinder und Jugendwerk
der Evangelisch-methodistischen Kirche

Gottesdienst ZUM SPITZENFEST

VERTRAUENS...
...WÜRDIG?!

UWE HEIMOWSKI
(EVANGELISCHE ALLIANZ)

22. JUNI 2025
10 UHR
ALTMARKT PLAUEN

MIT KINDERGOTTESDIENST

VERANSTALTER: EV. JUGEND VOGTLAND & C.V.J. M.-JOEL E.V.
IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ALLIANZ

Immer donnerstags 12:05 Uhr

5^{NACH}
Zwölf

ORGEL SOMMER

Zeit zum Atemholen

ST. JOHANNIS / PLAUEN

Mitwirkende im 1. Teil (Juni / Juli):

- | | |
|----------|--|
| 05. Juni | Matthias Krüger - Trompete
Heiko Brosig - Orgel |
| 12. Juni | Roy Heyne (Dresden) |
| 19. Juni | Reglindis Rauca - Gesang
Christian Pross - Saxophon / Orgel |
| 26. Juni | Christian Wegler (Reichenbach) |
| 03. Juli | Ralf Schädlich (Pausa) |
| 10. Juli | Anne Viehweger (Rodewisch) |
| 17. Juli | Lutz Hildebrand - Trompete
Heiko Brosig - Orgel |
| 24. Juli | D. Röthlingshöfer-Müller - Sopran
Corinna Frühwald - Querflöte
Stefan Glaßer - Orgel |
| 31. Juli | KMD Georg Stanek (Hof) |

Eintritt frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz



Pfarrbüro Theuma

Nadine Kapitän und Birgit Sommer
Hauptstraße 36
08541 Theuma



037463 - 88473
037463 - 21116
kg.theuma-altensalz@evlks.de
www.kg-theuma-altensalz.de

Öffnungszeiten

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Knut Meinel



03741 - 413268/0172 - 5811769
knut.meinel@evlks.de

Pfarrerinnen Ellen Meinel



03741 - 413268/0151 - 72648271
ellen.meinel@evlks.de

Friedhof Theuma

Daniel Hartenstein
Sprechzeiten nach Vereinbarung



03741 - 415672/0174 - 9983458
daniel.hartenstein@evlks.de

Kirchenmusik

Kantorin Claudia Hartenstein



03741 - 415672/0173 - 3965645
claudia.hartenstein@evlks.de

Posaunenchor Gerhard Schilbach



0174 - 9063755

Gemeindepädagogin

Daniela Rödel



037463 - 83784
daniela.roedel@evlks.de



Zentrale Verwaltung Kirchgemeindebund

Untere Endestr. 4, 08523 Plauen  www.kirche-plauen.de



03741 - 226959



kgb.plauen@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 10 - 12 Uhr

Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

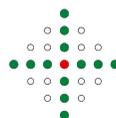
Bankverbindungen der Kirchgemeinde

IBAN: **DE84 8705 8000 3180 0019 75** für Spenden

DE96 8705 8000 0101 0406 60 für Kirchgeld

DE22 8705 8000 3120 0012 19 für Friedhof

BIC: WELADED1PLX



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum * Kirchblätt'l der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Herausgeber** Pfarramt
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Verantwortlich** Pfr. Knut Meinel * **Redaktionsteam** Pfr.
Knut Meinel, Daniela Rödel, Birgit Sommer, Nadine Kapitän, Claudia u. Daniel Hartenstein **Druck**
Gemeindebrief Druckerei Groß Oesing - Auflage 1200 St. * **Redaktionsschluss** 22.05.2025

HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREM TAUFFEST AN DIE PÖHL!

Feiert mit vier Familien und mehr als 100
Gästen ein großes Freudenfest: Ihr bekommt -
aus allen Himmelsrichtungen - vier neue
Geschwister!

Mathilda Ingrid Hopf aus Theuma

Lijah Kirchner aus Plauen

Elisia Schneider aus Oelsnitz

Hanne Mariechen Wunderlich aus Altensalz

Der Taufgottesdienst beginnt in der Kirche
Altensalz und wird dann an der Talsperre
fortgesetzt, wo die Kinder auch getauft
werden.

Im Anschluss sind die Gemeindeglieder
gemeinsam mit der Taufgesellschaft zu Kaffee
und Kuchen im Kirchpark eingeladen.

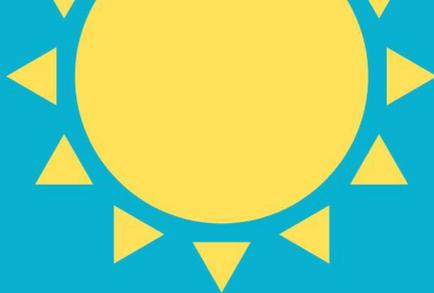


Bleibe auf dem Laufenden
www.kg-theuma-altensalz.de

Hier findest du alles rund um unsere Kirchengemeinde.
Unser Gästebuch freut sich sehr über einen Eintrag.



SCAN ME



Alle sind herzlich eingeladen!

TAUFFEST KIRCHPARK ALTENSALZ

Ihr möchtet Euer Kind taufen lassen
oder selbst getauft werden? Dann
meldet euch gern bei uns im Pfarramt:
037463-88473/ kg-theuma-altensalz.de

21. JUNI 2025 • 14.00UHR

anschließend Kaffee und Kuchen

KIRCHGEMEINDE THEUMA-ALTENSALZ